

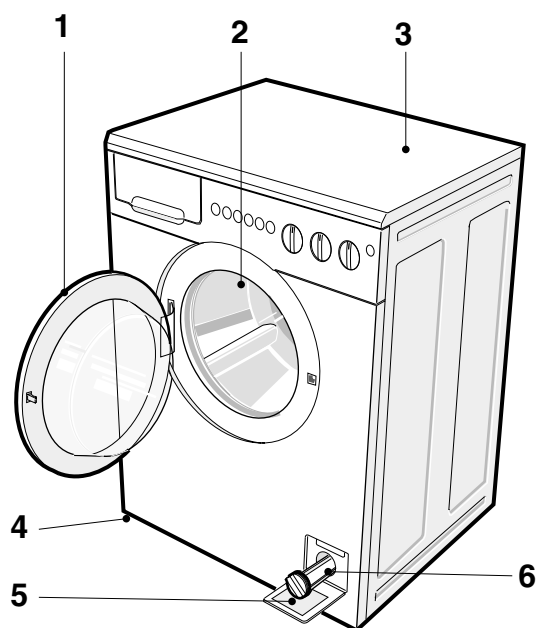
EUDORA

Bedienungs- und Wartungshandbuch

INHALTSVERZEICHNIS

<i>BESCHREIBUNG DES WASCHVOLLAUTOMATEN</i>	1-3
<i>SICHERHEIT</i>	2
<i>INSTALLATION</i>	3
<i>ANMERKUNGEN</i>	3
<i>AUFSTELLEN</i>	4
<i>ELEKTROANSCHLUSS</i>	4
<i>WASSERANSCHLUSS</i>	4
<i>FLECKENENTFERNUNG</i>	5
<i>PFLEGEKENNZEICHEN</i>	6
<i>VOR DEM WASCHGANG</i>	7
<i>WARTUNG</i>	8
<i>STÖRUNGSBEHEBUNG</i>	9

BESCHREIBUNG DES WASCHVOLLAUTOMATEN



- 1 - TÜR
- 2 - TROMMEL
- 3 - ABDECKUNG
- 4 - VERSTELLBARER FUSS
- 5 - TYPENSCHILD
- 6 - PUMPENFILTER

*Wir danken Ihnen für die Wahl unseres Produktes.
Dieses Gerät ist sicher und einfach in der Bedienung und entspricht den internationalen Sicherheitsnormen zum Schutz des Konsumenten; bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, um alle Möglichkeiten dieses Waschvollautomaten kennen zu lernen und lange damit Freude zu haben.*

SICHERHEIT

- ☛ *Das Gerät niemals im Freien aufstellen, auch nicht unter einem Vordach; Witterungseinflüsse können irreparable Schäden verursachen.*
- ☛ *Das Gerät ist als Haushaltswaschmaschine einzusetzen; jede anderwertige Nutzung ist unsachgemäß nicht zugelassen.*
- ☛ *Das Gerät darf nur von Erwachsenen benutzt werden.*
- ☛ *Das Gerät ist schwer; Vorsicht beim Verstellen.*
- ☛ *Steht die Waschmaschine auf einem Teppichboden, ist auf einen genügend großen Abstand zwischen den Gerätefüßen und dem Boden zu achten, damit eine korrekte Luftzirkulation gewährleistet ist.*
- ☛ *Das Gerät niemals barfuss oder mit nassen Händen oder Füßen berühren.*
- ☛ *Bei der Positionierung des Gerätes ist darauf zu achten, dass das Anschlusskabel nicht zerquetscht wird und für eventuell erforderliche Eingriffe leicht zugänglich ist.*
- ☛ *Das Anschlusskabel darf ausschließlich von Kundendienstpersonal ausgewechselt werden.*
- ☛ *Verlängerungskabel sind zu vermeiden, insbesondere in feuchten Räumen.*
- ☛ *Ziehen Sie zur Unterbrechung der Stromversorgung nur am Stecker des Anschlusskabels.*
- ☛ *Keine Waschmittel für Handwäsche verwenden, da die starke Schaumentwicklung die Innenteile der Waschmaschine beschädigen könnte.*
- ☛ *Während des Betriebes darf das aus dem Abflussschlauch tretende Wasser nicht berührt werden, da es heiß sein könnte.*
- ☛ *Die Glasabdeckung der Türe nicht berühren, da sie sich bei Betrieb erhitzt.*
- ☛ *Eine Sicherheitssperre gestattet die Öffnung der Türe erst cirka 3 Minuten nach Zyklusende und verhindert somit ein ungewolltes Öffnen.*
- ☛ *Wir empfehlen, der Türe nach Ende des Waschprogramms geöffnet zu lassen.*
- ☛ *Bei Betriebsstörungen oder Defekten den Anschlussstecker der Maschine mit trockenen Händen aus der Steckdose ziehen; niemals versuchen, die Waschmaschine zu öffnen und zu reparieren. Wenden Sie sich unbedingt an den Kundendienst.*

BESCHREIBUNG DES WASCHVOLLAUTOMATEN

- ☛ Die Struktur besteht aus Blechplatten, die so behandelt und lackiert wurden, dass ihre ästhetischen Vorzüge über lange Zeit hin unverändert erhalten bleiben.
- ☛ Der Motor und alle Bewegungsteile wurden so konzipiert und realisiert, dass maximale Laufruhe garantiert werden kann.
- ☛ Die geräumige Trommel aus Edelstahl schont Ihre Wäsche und garantiert aufgrund ihrer Beschaffenheit eine hohe Waschqualität.
- ☛ Am Bedienfeld finden Sie alle Bedienelemente zur einfachen Anwahl aller gewünschten Waschprogramme (und Trockenprogramme) (siehe Bedienfeld und Programmtabelle).
- ☛ Die grosse Türe erleichtert das Einlegen und Entnehmen der Wäsche.
- ☛ Die außerordentliche Stabilität ist das Ergebnis ständiger Forschungen hinsichtlich der Gewichtsverteilung von sich bewegenden Massen.

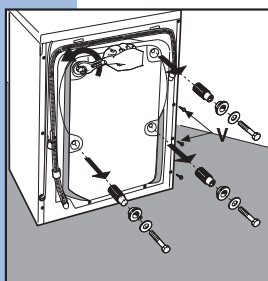
INSTALLATION

Die Installierung ist laut Bedienungsanleitung durchzuführen; eine unsachgemäße Installation kann Personen- und Sachschäden verursachen.

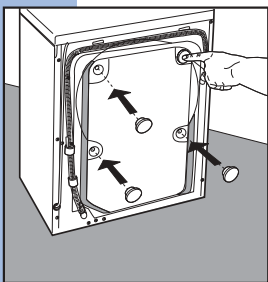
Das Gerät kann überall dort aufgestellt werden, wo die Raumtemperatur 3°C nicht unterschreitet; achten Sie darauf, dass Kabel oder Schläuche auf der Rückseite des Gerätes nicht gequetscht werden.

ANMERKUNGEN (Je nach Modell)

Modell 1

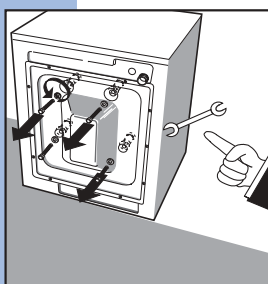


- ▼ Für den Transport wird die Schwinggruppe des Gerätes mit 4 Transportsicherungen und Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine die Transportsicherungen und Schrauben entfernen und für einen eventuellen Transport aufbewahren.

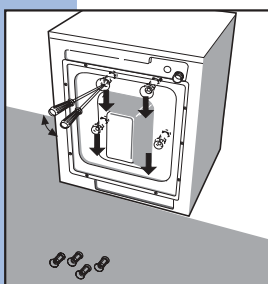


- ▼ Die Löcher mit den entsprechenden Stöpseln schließen, die Sie im Plastikbeutel mit der Dokumentation finden.
Merke: Gelingt es nicht, die Transportsicherungen aus dem Gerät zu entfernen, die Rückwand demontieren und die Sicherungen entnehmen; dann die Rückwand wieder fixieren.

Modell 2



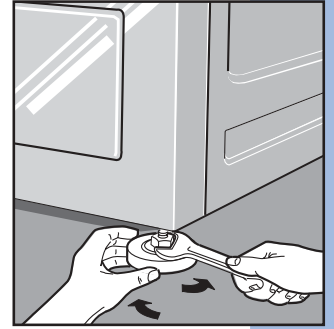
- ▼ Für den Transport wird die Schwinggruppe des Gerätes mit 4 Transportsicherungen und Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine die Schrauben mit Hilfe eines Schraubenschlüssels entfernen.



- ▼ Einen Schraubenzieher in die Löcher einführen und laut Abbildung vorgehen, um die 4 Transportsicherungen aus Kunststoff zu entnehmen.
Merke: Gelingt es nicht, die Transportsicherungen aus dem Gerät zu entfernen, die Rückwand demontieren und die Sicherungen entnehmen; dann die Rückwand wieder fixieren.

AUFSTELLEN

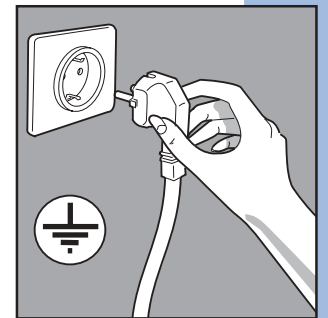
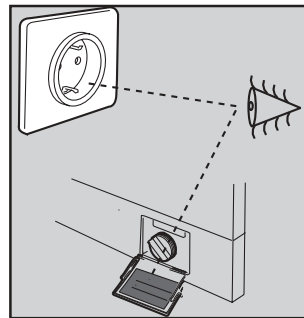
Das Gerät in der Nähe der Anschlusspunkte positionieren und wie nachstehend beschrieben ausrichten: die Gerätefüsse je nach Bedarf ein- oder ausschrauben; nach dem Justieren der Schraubfüsse die jeweilige Kontermutter wieder fest anziehen.



ELEKTROANSCHLUSS

Überprüfen Sie, ob die Versorgungsleitung und die Steckdose für die maximale Belastung des Waschautomaten ausgelegt sind. Die Werte finden Sie auf der Filterklappe, an der rechten, unteren Seite des Gerätes.

Haushalts-Elektroanlagen müssen über eine geeignete Erdung verfügen; bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift übernimmt der Hersteller keine Haftung für eventuelle Personen- und Sachschäden.

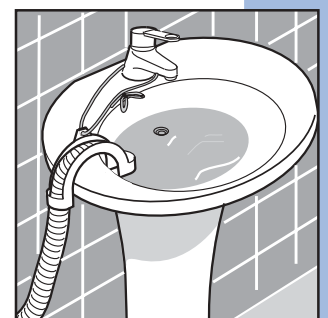
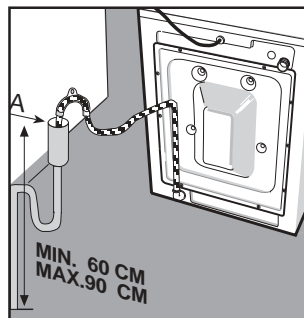
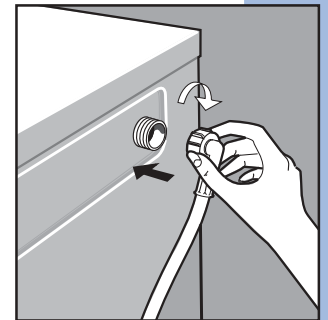
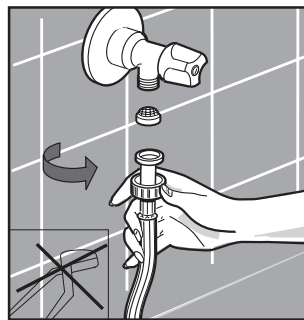


WASSERANSCHLUSS

Bei Anschluss an neue oder längere Zeit unbenutzte Anlagen, den Zulaufhahn öffnen und solange Wasser fließen lassen, bis dieses klar aus dem Hahn läuft. Den Wasserzulaufschlauch unter Anbringung der mitgelieferten Filterdichtung an den Wasserhahn anschließen. Kontrollieren, ob die Schlauchverschraubung am anderen Schlauchende fest angezogen wurde. Den Abflussschlauch in einer Höhe von mindestens 60 cm und maximal 90 cm vom Boden positionieren.

Merke: Der Abflussschlauch darf keinesfalls luftdicht angeschlossen werden, um Saugwirkungen zu vermeiden. Ist kein gesonderter Wasserablauf vorhanden, ist der Abflussschlauch mit Hilfe des mitgelieferten Schlauchhalters über den Waschbeckenrand zu legen und am Wasserhahn zu fixieren.

Bereits verwendete Zuflussschläuche dürfen nicht verwendet werden; benutzen Sie ausschließlich die dem Gerät beiliegenden Schläuche.



FLECKENENTFERNUNG

Wichtig: Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer „unsichtbaren“ Stelle – am besten am Saum – dass Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.

- Bier, Wein:** mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen
Blut: in kaltem Wasser einweichen, Flecke mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Brandflecken: mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit klarem Wasser gut ausspülen.
- Butter:** in lauwarmer Seifenlauge auswaschen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Eigelb: in lauwarmer Seifenlauge einweichen, dann auswaschen.
Eiweiß: mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Fett: mit warmer Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Fruchtsaft, Obst: mit Salz bestreuen und warmem Wasser auswaschen oder mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Glanzflecken: mit Essigwasser ausbürsten.
Gras: mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Harn: mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife ausreiben
Jod: anfeuchten, mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel ausreiben, mit kaltem Wasser ausspülen, wiederholen bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.
Kaffee, Kakao: kalt einweichen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heißem) Seifenwasser auswaschen.
- Kugel- und Filzschreiber:** mit Alkohol ausreiben, gelösten Farbstoff aufsaugen, mögliche Reste mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Lippenstift: mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Milch: mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Nagellack: mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.
Rost: bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder den Stoff in Wasser mit etwas Glycerin legen, anschließend mit Seifenwasser auswaschen.
Rotwein: mit Salz bestreuen, einwirken lassen, abschütteln, dann waschen oder Fleck mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Ruß: nie abwaschen! Zuerst den aufliegenden Ruß abblasen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Schmiere: mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fette mit Balsamterpentin oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Schuhcreme: mit Balsamterpentin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.
Schweiß: in Essigwasser legen, gut ausspülen und waschen.
Speiseeis: mit lauwarmem Wasser oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Spinat: mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen,
Stock und Schimmel: bei hellen Baumwoll- und Leinenstoffen mit einer Paste aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut auswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, ausspülen und waschen.
Tee: mit Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Teer: mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Tinte: dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kern- oder Gallseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.
Vergilbungen: mit Waschmittel und einer Handvoll Salz waschen (bei synthetischen Stoffen sind die Erfolge nicht so gut).
Wachs: nach mehrmaligem Knicken des Stoffes Wachs lockern und vorsichtig abkratzen, dann mit Lössch- oder Seidenpapier vorsichtig ausbügeln, bis alles Wachs herausgesaugt ist, mögliche Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.

Färben / Entfärben:

























Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Dieses Produkt wurde unter umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt. Wir ersuchen Sie die Verpackung und das Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen.

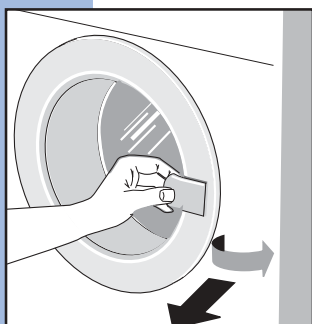
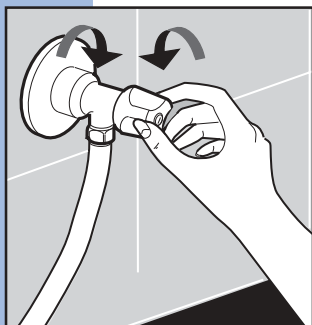
PFLEGEKENNZEICHEN

Dieses Gerät dient ausschliesslich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind.

Um gute Waschergebnisse zu erzielen und die Wäsche schonend zu waschen, ist es unerlässlich, die Pflegekennzeichen zu kennen.

Waschen	Bleichen	Bügeln	Trockenreinigung	Trocknen
 Anspruchslose Materialien	 In kaltem Wasser bleichen	 Bügeln bis zu max. 200°	 Trockenreinigung mit Lösungsmittel	 Ausgebreitet trocknen
 Empfindliche Gewebe	 Nicht bleichen	 Bügeln bis zu max. 150°	 Keine Trockenreinigung	 Aufgehängt trocknen
 Waschen bis 95° C		 Bügeln bis zu max. 100°	 Trockenreinigung nur mit: Perchlorat, Flugbenzin, reinem Alkohol, R 111 und R 113	 Auf Kleiderbügel trocknen
 Waschen bis 60° C		 Nicht bügeln	 Trockenreinigung nur mit: Flugbenzin, reinem Alkohol und R113	 Mit Wäschetrockner bei normaler Temperatur trocknen
 Waschen bis 40° C				 Mit Wäschetrockner bei niedriger Temperatur trocknen
 Handwäsche				 Nicht mit dem Wäschetrockner trocknen
 Waschen bis 30° C				
 Reinigung				

VOR DEM WASCHGANG



* die Wasseranschlüsse kontrollieren; prüfen, ob der Wasserabflussschlauch richtig positioniert ist (siehe Wasseranschluss) ;
den Wasserhahn öffnen .

* Stecker mit trockenen Händen in die Steckdose einführen.

* Wäsche nach Gewebeart sortieren (siehe Pflegekennzeichen).

* Taschen aller Wäschestücke sorgfältig kontrollieren; Fremdkörper können Schäden an der Wäsche, am Gerät oder Filter verursachen.

* Die Türe öffnen.

* Die Wäsche einlegen und die Türe schließen.

WASCHMITTEL

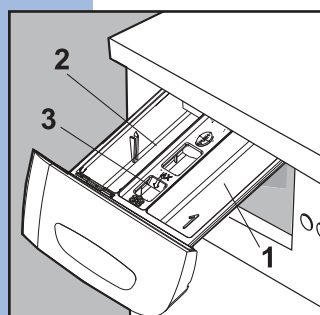


Abb. 1

Die Waschmaschine ist mit einer Waschmittellade mit drei Kammern ausgestattet (Abb.1).

I Rechte Kammer 1 für Waschpulver für Vorwäsche (1)

II Linke Kammer 2 für Waschpulver oder Flüssigwaschmittel für Hauptwäsche (2)

☼ Mittlere Kammer für Weichspülen, Parfümieren, Stärken oder Bleichen (3).

Verwenden Sie ein Waschmittel mit gebremster Schaumentwicklung und Weichspüler (wo erforderlich) für Waschautomaten. Die jeweiligen Mengen sind auf den Packungen der Waschmittel angegeben.

Merke: Geben Sie nicht zuviel Waschmittel in die Kammer, weil sonst viel Schaum entsteht und das Waschergebn beeinträchtigt wird.

Zu wenig Waschmittel kann ebenfalls das Waschergebn beeinträchtigen.

Merke: Beim Einfüllen des Waschmittels darauf achten, dass dieses nicht in die Kammer für Weichspüler gelangt, da sonst mit Schaum gespült wird und weiße Flecken auf der Wäsche zurückbleiben können. Sollte hingegen Weichspüler in die Waschmittelkammer gelangen, könnte die Waschkraft beeinträchtigt werden.

Merke: (Abb.2 und 3) Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden (für Waschprogramme ohne Vorwäsche empfehlenswert), ist folgendermaßen vorzugehen: nehmen Sie das Trennelement, das sich in der Waschmittellade an der Vorderseite der Kammer 2 befindet, aus seinem Sitz und setzen Sie es in der Mitte derselben Kammer wieder in die entsprechenden Führungen ein.

Wenn Sie Waschpulver verwenden, daran denken den Behälter wieder herauszunehmen.

Vor dem Einschalten der Maschine die Waschmittellade schließen.

Achtung: Die Waschmittellade nie herausziehen, während die Maschine in Betrieb ist, weil sonst Wasser austreten könnte.

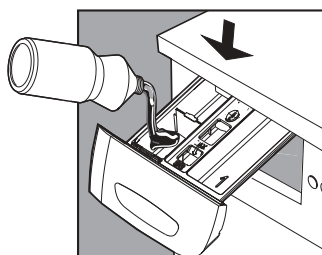
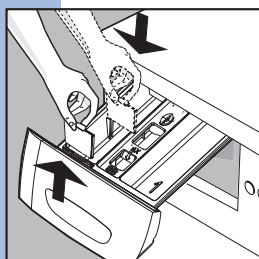


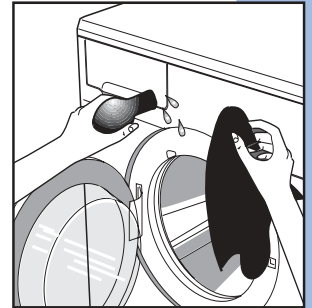
Abb. 2-3

EINLEITUNG

Der Waschvollautomat erfordert keine besondere Wartung, da er für eine lange Lebensdauer geplant wurde; trotzdem sollten einige Punkte beachtet werden.

Die Außenstruktur und die Kunststoffteile der Waschmaschine dürfen nur mit einem weichen feuchten Lappen gereinigt werden.

ACHTUNG !! Für die Reinigung des Gerätes auf keinen Fall chemische Substanzen, Scheuermittel, Alkohol, Seife, Benzin oder andere Lösemittel verwenden, das diese die Waschmaschine beschädigen können.



PERIODISCHE REINIGUNG DER WASCHMITTELLADE

Eine Reinigung hat immer dann zu erfolgen, wenn Waschmittelmittelrückstände in der Lade festzustellen sind. Hierzu Waschmittellade ganz aus dem Gerät herausziehen und einen leichten Druck nach oben ausüben.



ENTNAHME DER WASCHMITTELLADE (Abb.4)

Die Waschmittellade öffnen, mit einem Finger auf die Schrift „PUSH“ drücken und die Lade mit der anderen Hand herausziehen.

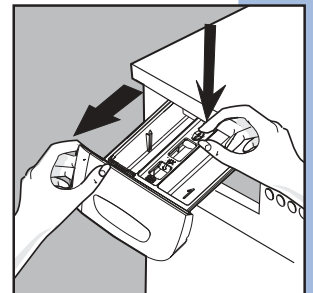


Abb. 4

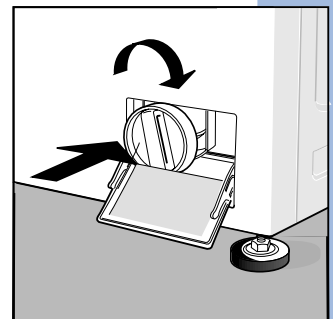
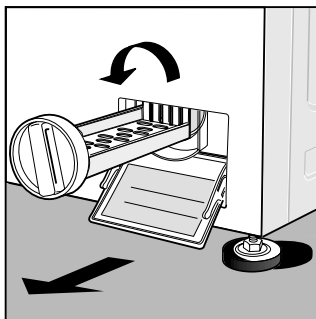
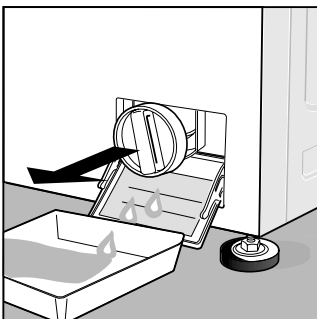
REINIGUNG DES PUMPENFILTERS

Dieser Vorgang ist einmal pro Monat durchzuführen, wobei sich kein Wasser in der Trommel befinden darf.

Zuvor unter der Filterklappe ein niedriges Gefäß oder ein Tuch positionieren, da ein wenig Wasser auslaufen könnte. Der Filter wird durch eine Halbdrehung gegen den Uhrzeigersinn nach außen hin entnommen.

Danach den Filter unter fließendem Wasser reinigen; alle Verunreinigungen müssen entfernt werden.

Filter im Uhrzeigersinn wieder einschrauben und prüfen, dass er dicht ist.



STÖRUNGSBEHEBUNG

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, ist zu prüfen, ob nachfolgend beschriebene Vorgänge durchgeführt wurden; dadurch sparen Sie Zeit und Geld.

Keine Funktion (die Lampe „Betriebsanzeige“ leuchtet nicht auf)

Prüfen, ob:

- 1) die Stromversorgung unterbrochen ist
- 2) der Stecker richtig eingesteckt ist
- 3) Die Ein/Aus-Taste gedrückt wurde (Bedienung des Waschautomaten)
- 4) die Türe geschlossen ist.

Läuft nicht (die Lampe „Betriebsanzeige“ leuchtet auf)

Prüfen, ob:

- 1) der Programmschalter beim gewünschten Programm positioniert wurde
- 2) siehe nachfolgend behandelten Störfall „Holt kein Wasser“

Holt kein Wasser

Prüfen, ob:

- 1) der Zulaufhahn geöffnet ist
- 2) der Zuflussschlauch geknickt ist
- 3) reinigen Sie bei gezogenem Anschlussstecker das Sieb zwischen Zulaufhahn und Wasserzuleitungsschlauch.

Zuviel Schaum

Prüfen, ob:

- 1) das verwendete Waschmittel für Waschmaschinen geeignet ist.

Pumpt kein Wasser ab und schleudert nicht

Prüfen, ob:

- 1) der Abflussschlauch richtig positioniert ist
- 2) der Abflussschlauch geknickt ist
- 3) die Waschmitteldosierung zu hoch ist
- 4) das Waschmittel für Waschautomaten geeignet ist

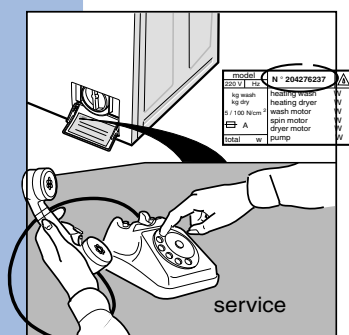
Vibriert oder läuft unter zu starker Lärmentwicklung

Prüfen, ob:

- 1) große Wäscheteile (Laken, Tischtücher usw.) eingelegt wurden
- 2) die Maschine korrekt ausgerichtet wurde
- 3) die vier Schrauben und Transportsicherungen entfernt wurden.

Die Türe lässt sich nicht öffnen

- 1) Die Wartezeit von 3 Minuten nach Programmende einhalten.



Das Gerät wieder in Betrieb setzen und prüfen, ob die Störung behoben ist.

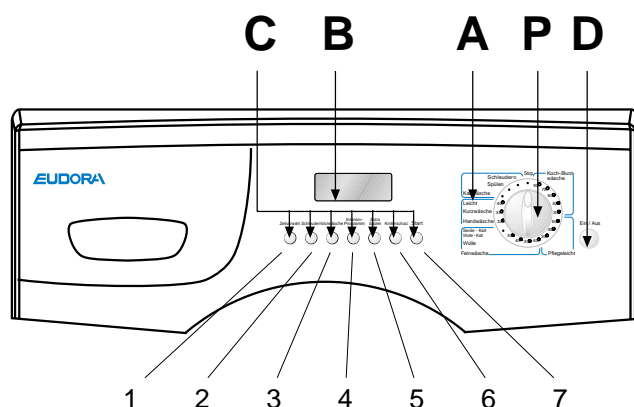
Wiederholt sich der Fehler, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter Angabe von:

- 1) Art der Störung
- 2) Modell
- 3) Seriennummer des Gerätes (Schild auf der Innenseite der Filterklappe)

Änderungen vorbehalten.



Eudora Soba Vertriebs Gmbh
Gunskirchener Strasse 19, A-4600 Wels
Tel.: 07242/485 - 0 / Fax: 07242 / 56610
www.eudorasoba.at office@eudorasoba.at



- A Programmtabelle
- B Display LCD
- C Sonderfunktionstasten
- D Ein-/Aus-Taste
- P Programm- und Temperaturschalter

INBETRIEBNAHME DES WASCHVOLLAUTOMATEN





1. Die Wäsche in die Trommel legen.
Achtung: Die Waschmaschine darf nicht überladen werden. Vom Waschen von Wäsche, die eine große Menge Wasser aufsaugt, wird abgeraten (z.B. Teppiche).
2. Das Waschpulver mit gebremster Schaumentwicklung und den Weichspüler für Waschautomaten in die entsprechenden Kammern der Waschmittellade füllen (siehe "WASCHMITTELLADE").
3. Die Waschmittellade schließen und darauf achten, sie während des Betriebes nicht herauszuziehen, da sonst Wasser austreten könnte.
4. Die Ein-/Aus-Taste (D) drücken
5. Durch Drehen des Programmschalters (P) das für die jeweilige Gewebeart geeignete Programm und die Temperatur einstellen (siehe: "PROGRAMMTABELLE").

Merke: Jedes Mal, wenn mittels des Schalters (P) ein neues Programm gewählt wird, erscheint auf dem Display automatisch die Programmdauer (in Minuten), sowie das der Waschphase entsprechende Symbol. Dieses Symbol ändert sich während des Programmablaufs, da es die jeweils durchlaufende Phase des Waschgangs anzeigt. Nach Ablauf des Programms wird der Schriftzug "End" eingeblendet.

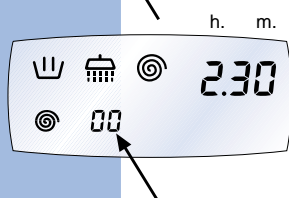
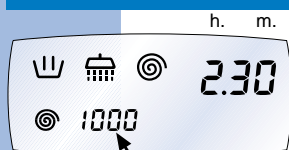
6. Schleuderdrehzahl durch drücken der Taste (2) wählen (siehe variable Schleuderdrehzahl)
7. Die gewünschten Funktionstasten (C) drücken (siehe "SONDERFUNKTIONEN"). Gedrückte Tasten leuchten auf und die Waschkdauer, die je nach eingestellten Funktionen variiert, wird im Display angezeigt.
8. Die Taste (7) drücken, um den Waschzyklus zu beginnen.

▼ ERKLÄRUNG DER DISPLAYSYMBOLE

Im Display kann die jeweils durchlaufende Waschphase des gewählten Waschprogramms abgelesen werden. Nach Ablauf des gesamten Programms erlöschen sämtliche Symbole, es erscheint die Anzeige End.

-  Programmablauf: Vor- oder Hauptwäsche
-  Programmablauf: Spülen
-  Programmablauf: Schleudern
-  Programmablauf: Trocknen

▼ SCHLEUDERWAHL:



Das Gerät verfügt über eine grosse Auswahl an Schleuderdrehzahlen, die vor dem Programmstart eingestellt werden können. Zur Änderung der Schleuderdrehzahl Taste 2 drücken, bis der gewünschte Wert angezeigt wird. Soll das Programm mit "Nicht-Schleudern" beendet werden, Taste solange drücken, bis auf dem Display das Schleudersymbol und die Anzeige „00“ verbleiben.

Unwuchtkontrolle beim Schleudern:

Diese Waschmaschine ist mit einem speziellen Elektroniksteuersystem für eine korrekte Verteilung der Wäsche ausgestattet. Das System bewirkt, dass die Wäsche vor jedem Schleudergang möglichst gleichmäßig in der Trommel verteilt wird. Bei ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche wird die Schleuderdrehzahl aus Sicherheitsgründen reduziert bzw. zu großer Unwucht überhaupt nicht geschleudert.

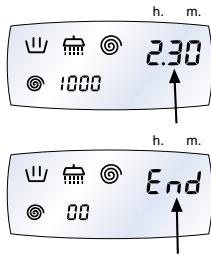
▼ SICHERHEITSHINWEISE**Achtung:**

- Dieses Gerät dient ausschliesslich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muss vor unsachgemässen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.

**Achtung:**

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperrern.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

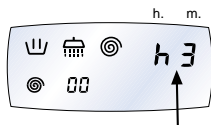
▼ DAUER DES WASCHZYKLUS:



Für jedes ausgewählte Programm erscheint im Display die Dauer des Waschzyklus, der die verbleibende Restzeit anzeigt, bis bei Programmende "0" erreicht wird. Nach Ablauf des Programms wird anstelle der Zeit der Schriftzug "End" eingeblendet.

Merke: Die auf dem Display angezeigte Zeit bezieht sich auf ein Standard-Programm bei voller Wäschebelastung, nominaler Spannung und Wassereingangstemperatur gemäss der Labornormen. Bei Änderung einer dieser Faktoren ist das Gerät dank seiner Elektronik in der Lage, diese Schwankungen zu erfassen und verlängert oder verkürzt, falls erforderlich, die tatsächliche Dauer des Waschgangs, wodurch stets ein optimales Waschergebnis gewährleistet wird.

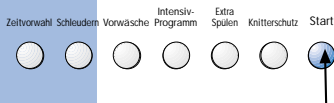
▼ STARTVERZÖGERUNG:



Die Waschmaschine verfügt über eine Startverzögerung, die es ermöglicht sämtliche Programme bis zu maximal 16 Stunden später zu starten. Die Startverzögerung wird folgendermaßen eingestellt: bei jedem Druck auf die Taste (1) wird das Programm um jeweils 1 Stunde verzögert (1-16 Std.).

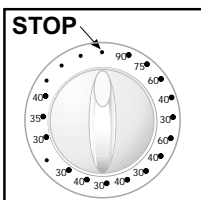
Wird die Taste 7 gedrückt, leuchtet die Taste 1 auf, als Zeichen dafür, dass die Funktion aktiviert wurde. Nach Ablauf der als Startverzögerung gewählten Zeit startet die Maschine, die Taste 1 erlischt, die Taste 7 dagegen leuchtet wieder auf. Der Waschgang startet.

▼ STARTTASTE:



Nach Durchführung der unter Punkt 1 bis 10 des Abschnitt „WASCHZYKLUS“ beschriebenen Arbeitsschritte und durch Drücken dieser Taste startet das Programm. Die Taste leuchtet auf, als Zeichen dafür, dass das Programm läuft.

▼ "STOP" AM PROGRAMMSCHALTER:



Die Stopfunktion dient zur Rückstellung der Waschmaschine. Möchte man aus irgendeinem Grund das Programm ändern oder nachträglich Wäsche in die Trommel geben, genügt es, den Programmschalter auf "STOP" zu stellen (die Starttaste beginnt zu blinken) und den Schalter auf das neue Programm einzustellen; anschliessend die Taste "START" drücken.

Merke: Nach diesem Vorgang kontrollieren, ob noch Waschmittel in den entsprechenden Kammern vorhanden ist und gegebenenfalls etwas nachfüllen.

Achtung!! Wir empfehlen, diese Funktion nur falls unbedingt erforderlich zu verwenden und sofern das rückzustellende Programm nicht länger als 3 Minuten gedauert hat. Bevor nach einer Rückstellung das Einfüllfenster geöffnet werden kann, sind ca. 2 Minuten bis zur Entriegelung abzuwarten.

SONDERFUNKTIONEN

▼ VORWÄSCHE:

Ein Druck auf diese Taste ermöglicht ein kurzes Waschprogramm bei einer Höchsttemperatur von 40°C. Diese Funktion kann nur bei den Programmen "KOCH-BUNTWÄSCHE" und "PFLEGELEICHT" aktiviert werden.

▼ INTENSIV PROGRAMM:

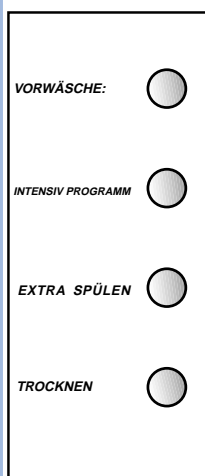
Wird diese Taste hinzu gewählt, wird die Wirksamkeit des Waschgangs gesteigert und die Waschzeit verlängert. Diese Funktion ist nur in den Programmen "KOCH-BUNTWÄSCHE" und "PFLEGELEICHT" wirksam.

▼ EXTRA SPÜLEN:

Die Konzeption dieser Waschmaschine sorgt für sparsamsten Umgang mit Wasser; generell sind drei Spülgänge ausreichend. Bei Gegenden mit sehr weichem Wasser oder falls bei Zyklusende Waschmittelrückstände zu bemerken sind, kann mit der Hilfe dieser Taste ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt werden.

▼ TROCKNEN:

Durch Druck auf diese Taste wird die Trockendauer gewählt, die auf dem Display angezeigt wird (siehe Abschnitt hinsichtlich des Trockengangs).



Merke: Der Einsatz der Zusatzfunktionen unterliegt den jeweils gewählten Programmarten; wenn demnach eine Zusatzfunktion zu einem Programm nicht zugeschaltet werden kann, kann diese Taste auch nicht aktiviert werden (siehe PROGRAMMTABELLE).

4 INBETRIEBNAHME DES WASCHVOLLAUTOMATEN

▼ EIN-/AUS-TASTE

Wird diese Taste gedrückt, schaltet sich das Gerät ein, auch ohne ein Programm gewählt zu haben. Im Display erscheinen 3 kleine, blinkende Striche.

Wurde jedoch ein Programm eingestellt, dann werden auf dem Display die Dauer und die Funktionen des gewählten Programms angezeigt.

▼ VERWENDUNG DES GERÄTES ALS WÄSCHETROCKNER

ACHTUNG!! Wäschestücke, die zuvor mit Lösemitteln oder Produkten auf Benzinbasis behandelt wurden, dürfen nicht getrocknet werden, da flüchtige Substanzen Explosionen verursachen können.

* **Merke:** Eventuelle Einsätze aus Plastik für Waschmittel müssen vor dem Trocknen entnommen werden. Die Wäsche sollte nicht ganz getrocknet werden, da übermäßiges Trocknen die Kleidungsstücke zerknittert und das Bügeln erschwert. Keine Schlafsäcke, Polster und voluminöse Decken in der Maschine trocknen, da sie während des Trocknens ihr Volumen vergrößern und somit eine korrekte Luftzirkulation verhindern.

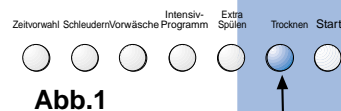
Alle Fremdkörper aus den Taschen der Wäschestücke entfernen, bevor diese in die Trommel gelegt werden.

1. Die Wäsche einlegen und das Einfüllfenster schließen; hierbei ist zu beachten, dass für optimale Ergebnisse beim Wäschetrocknen die empfohlene Lademenge nicht überschritten wird.
2. Stellen Sie den Programmschalter auf Position „TROCKNEN“; auf dem Display wird das dem Trockengang entsprechende Symbol angezeigt (Abb. 2).
3. Die Trockenzeit mittels der Taste 6 (Abb. 1) einstellen; bei jedem Tastendruck variiert die auf dem Display (Abb. 2) angezeigte Zeit bis zu einer maximalen Trockenzeit von 140 Minuten.
4. Den Wasserhahn öffnen und während des gesamten Trocknungszyklus geöffnet lassen.
5. Kontrollieren, ob der Abflussschlauch korrekt positioniert ist.
6. Zum Starten des Trocknungszyklus die Taste Start drücken.

Empfehlung: Normalerweise werden Flusen durch den Abflussschlauch abgeleitet; wird die Maschine jedoch nur als Wäschetrockner verwendet, empfehlen wir, die Wäsche zu entnehmen und ein Spül- und Schleuderprogramm durchzuführen, um eventuelle Flusen aus der Trommel zu entfernen, die sich im nächsten Zyklus ablagern könnten.

Achtung! Während des Trockenvorgangs erhitzen sich das Türfenster und der Wasserabflussschlauch, deshalb dürfen sie nicht berührt werden.

7. Nach Ablauf des Trockenprogramms wird im Display der Schriftzug „End“ angezeigt (Abb. 3).
Merke: Von Hand gewaschene Wäsche muss vor dem Trocknen zuerst geschleudert werden.



▼ NON STOP WASCHEN UND TROCKNEN

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, dürfen nachstehende Mengenangaben nicht überschritten werden:

- max. 5.0 kg strapazierfähige Wäsche
- max. 3.0 kg Mischgewebe und Synthetik.

Mit oben genannten Lademengen kann sich die Wäsche in der Trommel frei bewegen, wodurch übermäßiges Knittern verhindert und eine einwandfreie und gleichmäßige Trocknung gewährleistet wird. Soll in einem Arbeitsgang gewaschen und getrocknet werden, ist wie nachstehend beschrieben vorzugehen.

- * Alle Fremdkörper aus den Taschen der Wäschestücke entfernen, bevor diese in die Trommel gelegt werden.
- * Keinen Plastikbehälter für Waschmittel in die Trommel geben, da dieser in der Hitze schmelzen kann.
- * Das gewünschte Waschprogramm einstellen.
- * Die Trockenzeit mittels der Taste 6 (Abb. 1) einstellen; bei jedem Tastendruck variiert die auf dem Display (Abb. 2) angezeigte Zeit bis zu einer maximalen Trockenzeit von 140 Minuten.
- * Die Waschmaschine durch Drücken der Taste "Start" einschalten.
- * Nach Ablauf des Waschprogramms erscheint im Display das Symbol ☀️ (Abb. 3), als Zeichen dafür, dass der Trockengang gestartet ist.
- * Nach Ablauf des Trockenprogramms wird auf dem Display der Schriftzug „End“ angezeigt (Abb. 4).

Um 7 kg Wäsche zu waschen und 5 kg Wäsche zu trocknen nach den Regeln der EN 50229 96/60/CE beachten Sie folgendes:

Erster Gang: 5 kg Wäsche trocknen, 130 Minuten Trockenzeit einstellen

Zweiter Gang: 2 kg Wäsche trocknen, 60 Minuten Trockenzeit einstellen

Sollte man nur einmal waschen und trocknen, bitte 5 kg Wäsche in die Maschine geben, 130 Minuten Trockenzeit stellen.

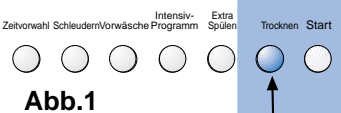


Abb. 4

PROGRAMM-SCHALTER	WASCHTEM- PERATUR	WASCH- SYMBOL	GEWEBEART	Wasch- mittel- kammern	BETÄTIGTE TASTEN			
					Vor- wäsche	Intensiv- Programm	Extra Spülen	TROCKNEN
KOCH/BUNTWÄSCHE	90°		Stark verschmutzte Weißwäsche aus Baumwolle mit eventuellen organischen Flecken.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
KOCH/BUNTWÄSCHE	75°		Für Bettwäsche, Oberhemden, Tischwäsche und Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, stark verschmutzt		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
KOCH/BUNTWÄSCHE	60°		Für Oberhemden, Tischwäsche und Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, normal verschmutzt		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
KOCH/BUNTWÄSCHE	40°		Strapazierfähige Weiß- und Buntwäsche, stark verschmutzt		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
KOCH/BUNTWÄSCHE	30°		Nicht farbechte Gewebe, leicht verschmutzt		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
PFLEGELEICHT	60°		Farbechte Synthetikgewebe, stark verschmutzt		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
PFLEGELEICHT	40°		Farbechte Synthetikgewebe, normal verschmutzt		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
PFLEGELEICHT	30°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FEINWÄSCHE	40°		Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FEINWÄSCHE	30°		Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WOLLE	40°		Waschmaschinenfeste Wolle		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WOLLE	30°		Waschmaschinenfeste Wolle		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WOLLE SEIDE	KALT	—	Waschmaschinenfeste Wolle		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KURZWÄSCHE	35°		Leicht verschmutzte Gewebe aus empfindlicher Baumwolle, Viskose und Feinwäsche-Mischgewebe, Programmdauer ca. 35/40 Minuten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
LEICHT	40°		Leicht verschmutzte Gewebe aus empfindlicher Baumwolle, empfindliche Buntwäsche des täglichen Gebrauchs.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
KALT-WÄSCHE	KALT	—	Empfindliche Gewebe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Trocknen	SIEHE BESCHREIBUNG "VERWENDUNG DES GERÄTES ALS WÄSCHETROCKNER"							
SPÜLEN	—	—	Zum Spülen und Auffrischen von Wäsche		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ABPUMPEN UND SCHLEUDERN	—	—	Abpumpen und Endschleudern	—	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

AKTIVIERTE FUNKTION DEAKTIVIERTE FUNKTION

WAHLWEISE BEI GEDRUCKTEN VORWASCHGANGSCHALT.

* Bezugsprogramm zur energetischen Klassifizierung gemäss der EN 60456

PROGRAMMTABELLE

MENGENAUTOMATIKSYSTEM

Die elektronische Waschmaschine ist mit einem speziellen System ausgestattet, das die Wäschemenge automatisch erkennt, die Wassermenge darauf abstimmt und die Waschdauer verkürzt, wodurch Wasser, Zeit und Energie gespart werden. Wird weniger Wäsche als die maximal empfohlene Wäschemenge in die Trommel gegeben (siehe Tabelle „Technische Charakteristiken“), verringert sich die verwendete Wassermenge um 2 Liter pro Kilogramm weniger Wäsche.

Merke: Diese Funktion ist nur im Programm Koch-Buntwäsche wirksam.

Das Programm "Wolle" dieser Waschmaschine wurde von „Woolmark“ zum Waschen von Kleidungsstücken aus Wolle der Marken „The Woolmark Company“, die das Pflegekennzeichen „in der Maschine waschbar“ tragen, anerkannt. Die Anweisungen auf der Pflegetikette am Kleidungsstück sowie die vom Hersteller der Waschmaschine gegebenen Anleitungen beachten M 9622.

TECHNISCHE DATEN

MODELL	WK 815
Breite cm:	59.5
Abmessungen: Höhe cm:	85.0
Tiefe cm:	57.0
Maximal empfohlene Wäschemenge beim Waschen:*	7.0
	3.5
	1.5
Maximale Schleuderdrehzahl U/min.:	1200
Wasserdruck	0,5-10 bar
Max. Leistungsaufnahme/ Stromanschluss	siehe Typenschild
Maximales Fassungsvermögen Beim Trocknen	5.0 kg Baumwolle, Leinen - 3.0 kg Synthetik, Feinwäsche

* Um eine korrekte Verteilung der Wäsche in der Trommel zu gewährleisten und zu starke Vibrationen während des Schleuderns zu vermeiden, sollte die Beladung der Trommel nicht unter einem Gewicht von 1 kg liegen.

Änderungen vorbehalten.

